

T
AUGUST/
SEPTEMBER
2021



SA	28 AUG	19.30 Uhr Großes Haus	ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller	
SO	29	11.00 Uhr Großes Haus	ÜBER GRENZEN Ein Gespräch mit Gerald Knaus	Diskussion
		19.30 Uhr Großes Haus	ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller	ZUM LETZTEN MAL
SA	4 SEP	19.30 Uhr Großes Haus	Eröffnungskonzert der Spielzeit 2021/22 BELLA CIAO - REMIX 21 Ein revolutionärer Liederabend	
SA	11	ab 15.00 Uhr Box und Kornmarktplatz	YOUNG ART GENERATION 2021	
SO	12	11.00 Uhr T-Café	Matinee zu KÖNIG ÖDIPUS Sophokles	Eintritt frei
SA	18	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere KÖNIG ÖDIPUS Sophokles	
SO	19	19.30 Uhr Box	Premiere ELSE (OHNE FRÄULEIN) Thomas Arzt	
DI	21	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	KÖNIG ÖDIPUS Sophokles	
DO	23	19.30 Uhr Großes Haus	IT'S MEMORIES THAT I'M STEALING Songs by Tom Waits	Liederabend
FR	24	19.30 Uhr Box	ELSE (OHNE FRÄULEIN) Thomas Arzt	
SA	25	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	KÖNIG ÖDIPUS Sophokles	
DO	30	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	KÖNIG ÖDIPUS Sophokles	

ALLE MEINE SÖHNE
Arthur Miller
Regie und Bühne: Niklas Ritter

Liebes Publikum,

ein herzliches Willkommen in der Spielzeit 2021/22! Wir glauben fest daran, dass diese Theatersaison unkomplizierter wird, für Sie wie auch für uns. Die Auswirkungen der Pandemie werden uns als Gesellschaft mit Sicherheit noch die nächsten Monate beschäftigen, keine Frage, aber die stetigen Schritte in Richtung "Normalität" lassen uns optimistisch in die neue Spielzeit gehen – mit Spiellust, Leidenschaft, Engagement und einer unbändigen Vorfreude auf viele gemeinsame Theatererlebnisse mit Ihnen. All das können Sie schon bei unserem Eröffnungskonzert erleben: BELLA CIAO - REMIX 21. Eine neue Version unseres revolutionären Liederabends, mit bereits bekannten und neuen Songs und Interpret:innen, aber weiterhin unter dem Motto: *Talkin' bout a revolution.*

ERÖFFNUNGSKONZERT BELLA CIAO - REMIX 21

Ein revolutionärer Liederabend

Im September 2020 haben wir die Spielzeit mit BELLA CIAO eröffnet – mit der Absicht, diesen Liederabend oft zu spielen, zum Beispiel im Rahmen einer großen Silvester-Party. Es kam anders; deshalb starten wir einen zweiten Anlauf mit einer neuen Version, in veränderter Ausstattung, mit unseren Lieblingsliedern aus dem vergangenen Jahr und vielen neuen Songs – von Pete Seeger über Bettina Wegner und Hubert von Goisern bis Danger Dan.

Im Anschluss laden die TheaterFreund:innen zum Eröffnungsfest.

Mit Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Nico Raschner, Sebastian Schulze, den Musikern Martin Grabher und Oliver Rath und dem Bürger:innenchor

Musikalische Leitung Oliver Rath

Premiere: Sa 4. September, 19.30 Uhr, Großes Haus

Eintritt frei (für Reservierungsanfragen wenden Sie sich bitte an unser Kartenbüro)

PREMIERE

KÖNIG ÖDIPUS

Sophokles

Die Geschichte ist so bekannt wie schnell erzählt: Ödipus, König von Theben, Befreier des thebanischen Volks von der tyrannischen Sphinx, wollte vor einer Prophezeiung fliehen, wollte nicht die entsetzliche Schuld auf sich laden, die ihm prophezeit war – und wurde doch schuldig.

Ein grausames Schicksal, verhängt von fühllosen Göttern, für das Ödipus selbst keine Verantwortung trägt?! Bedeutet denn Nichtwissen: nicht verantwortlich sein – oder sind wir nicht vielmehr mitverantwortlich für unser Nichtwissen, weil wir hätten wissen können? Womöglich beginnt unsere Verantwortung weit früher, als wir uns eingestehen ...

Sophokles' uraltes Familiendrama erzählt die Geschichte eines Mannes, der, als er seine Verblendung erkennt, diese blutig real werden lässt, wie einen Krimi: Wer ist der schuldbeladene Mensch, dessentwegen die Seuche im Land wütet? Wie Zeuginnen und Zeugen vor Gericht treten all diejenigen auf, die das Geheimnis enthüllen können. Ödipus jedoch will die Wahrheit nicht sehen; eher beschuldigt er Teiresias, den Überbringer der Botschaft, und seinen Schwager Kreon des Verrats. Immer tiefer verstrickt er sich in seine Lebenslüge.

Am Ende ist es eine Frage von Verantwortung, Verantwortung, die ein Mensch zu tragen bereit ist. Oder eben nicht. ÖDIPUS verhandelt diese Menschheitsfrage, und ist deshalb nicht nur philosophisch und literarisch ein bis heute gültiger Stoff, sondern mit dieser Debatte brandaktuell und hochpolitisch. Denn sind nicht auch wir versucht, uns der Verantwortung zu entziehen, verschließen nicht auch wir die Augen – vor der Zerstörung unserer Welt zum Beispiel durch unseren Lebensstil, vor dem Leid, das wir (unwissentlich, wirklich?) über andere bringen?!

Mit Manfred Böll, Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, David Kopp, Nico Raschner, Elke Maria Riedmann

Inszenierung und Bühne Johannes Lepper

Kostüm Monika Gebauer

Musik Johannes Lepper, Oliver Rath

Dramaturgie Stephanie Gräve, Elias Lepper

Matinee: So 12. September 2021, 11.00 Uhr, T-Café

Premiere: Sa 18. September 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen: Di 21.9., Sa 25.9., Do 30.9., Fr 1.10. und So 3.10., 19.30 Uhr, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung

BREGENZ Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Vorarlberg **vorarlberg** netz

OL CLUB **intro** **HYPO** VORARLBERG

IMPRESSUM
Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz
info@landestheater.org
Intendant:in: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation
Titelbild: Anja Köhler | Konzept & Gestaltung: Julia Benning
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2021
Änderungen vorbehalten.

landestheatervorarlberg
vorarlbergerlandestheater
user/vlbandestheat

landestheater.org

PREMIERE

ELSE (OHNE FRÄULEIN)

Thomas Arzt

Wie dehnbar sind die individuellen Grenzen der Moral? Wo endet Loyalität und wo beginnt die Selbstaufgabe? Wie sehr sind auch wir bereit, wenn wir ganz ehrlich sind, unser lang tradiertes Frauenbild zu hinterfragen und neu zu justieren? Arthur Schnitzler stürzte Fräulein Else vor beinahe 100 Jahren in Konflikte, die auch heute noch eine Menge unbequemer Fragen aufwerfen.

Thomas Arzt lehnt seine Else an Schnitzlers Meisterwerk der Moderne an. Nicht Fräulein ist sie bei ihm, sondern junge Frau, ganz in der Gegenwart, laviierend zwischen medialem Körperkult und Selbstverwirklichung, zwischen dem Streben danach, im Leben wahr- und ernstgenommen zu werden, und dem jugendlichen Drang zur Rebellion.

Mit Maria Lisa Huber, Silvia Salzmann
Regie Birgit Schreyer Duarte
Bühne und Kostüm Bartholomäus Martin Kleppek, Marina Deronja
Choreographie Silvia Salzmann
Dramaturgie Ralph Blase

Premiere: So 19. September 2021, 19.30 Uhr, Box

Vorstellungen: Fr 24.9., Mi 6.10., Fr 22.10. und Fr 5.11., 19.30 Uhr, Box

WEITERE PRODUKTIONEN



© Anja Köhler

IT'S MEMORIES THAT I'M STEALING

Songs by Tom Waits

Bei Tom Waits hat das Klavier getrunken, ist die Krawatte am schlafen, braucht der Teppich einen Haarschnitt und hat das Telefon keine Zigaretten mehr. Luzian Hirzel und Oliver Rath tauchen in diesen Kosmos ein und nehmen Sie mit auf eine Reise ins Unheimliche, Unbekannte und Ungewisse.

Mit Luzian Hirzel und Oliver Rath

Liederabend

Do 23. September, 19.30 Uhr, Großes Haus

ALLE MEINE SÖHNE

Arthur Miller

Ein Detail führte in die Katastrophe: ein Bauteil aus der Maschinenfabrik der Kompagnons Josef Keller und Steve Deever, ausgeliefert in minderwertiger Qualität aus wirtschaftlichen Erwägungen – wird schon alles gut gehen. Doch nichts ging gut. 21 Flugzeuge stürzten ab. Es gab viele Tote. Die Tat ist längst vorbei und wird gesühnt, getreu den Regeln des Gesetzes. Jedoch konnte sich der eigentlich Verantwortliche einem Urteilsspruch entziehen. Und doch gibt es eine Schuld, die schwerer wiegt, als es ein Gericht zu beurteilen vermag.

Mit Günter Alt, Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Pauline Jung, Konstantin Lindhorst, Katharina Uhland

Regie und Bühne Niklas Ritter

Bühne und Kostüm Ines Burisch

Musik Tilman Ritter

Dramaturgie Ralph Blase

Vorstellungen: Sa 28.8. und So 29.8. (zum letzten Mal), 19.30 Uhr, Großes Haus

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 16-27 Euro

(Senior:innen: 12-22 Euro; Menschen bis 26: 10-16 Euro)

Schauspiel mit Musik: 17-30 Euro

(Senior:innen: 14-25 Euro; Menschen bis 26: 11-18 Euro)

Liederabend: 22 Euro

(Senior:innen: 18 Euro; Menschen bis 26: 14 Euro)

Box: 20 Euro

(Senior:innen 17 Euro; Menschen bis 26: 12 Euro)

FLAT26

Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!

Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

ÜBER GRENZEN

Ein Gespräch mit Gerald Knaus

Gerald Knaus, Migrationsforscher, Autor und Mitbegründer der Europäischen Stabilitätsinitiative ESI, war einer der Architekten des EU-Abkommens mit der Türkei im März 2016. In seinem Buch „Welche Grenzen brauchen wir?“ liefert er eine genaue Analyse der Migrationsdebatte und macht konkrete Vorschläge für einen Neustart in der Flüchtlingsdebatte. Bei uns wird er über die aktuelle Situation und mögliche Wege aus der Krise sprechen, eine Diskussion im Anschluss ermöglicht eine Vertiefung offener Fragen.

Kooperation des Vorarlberger Landestheaters mit www.unsreichts.at und humanity-memorial-group

Diskussion

So 29. August, 11.00 Uhr, Großes Haus



© Anja Köhler

VORSCHAU OKTOBER

ALL YOU CAN BE! EURYDIKE UND ORPHEUS

Max Merker & Aaron Hitz

Um seine Frau Eurydike im Totenreich zu suchen, steigt der Sänger Orpheus hinab in die Unterwelt, wo es ihm gelingt, mit seiner Musik die Höllenhunde und den Gott Hades zu erweichen. Eurydike darf wieder in die Welt der Lebenden – wenn Orpheus den Weg dorthin zurücklegen kann, ohne sich auch nur einmal nach seiner Geliebten umzusehen. Hat die Kunst die Macht, den Tod zu überwinden?

Premiere: Fr 8. Oktober, 19.30 Uhr, Großes Haus



© Simon Halström

KING SIZE

Christoph Marthaler | Gastspiel

Ein Hotelzimmer: fremd und doch ein Zuhause auf Zeit, für Hunderte zuvor und Hunderte, die noch folgen werden. Für Marthalers King Size ist diese Zwischenwelt, dieser Ort jenseits von Raum und Zeit, ein Ort des Aufeinandertreffens wie des absurden Aneinandervorbeis, des Miteinanders, der bewussten ebenso wie der unterbewussten Interaktion: Eine perfekte szenische Prämisse für einen Liederabend, bei dem alles möglich ist und nichts, wie man es erwartet.

Vorstellungen: Sa 23.10. und So 24.10., 20.00 Uhr, Großes Haus

FÜR IHRE SICHERHEIT

Einlass Für alle Besucher:innen gilt die 3G-Regel (getestet, genesen, geimpft).

Getestet Vorlage eines PCR-Test von offizieller Stelle, der nicht älter als 72 Stunden ist, eines Antigentests von offizieller Stelle, der nicht älter als 48 Stunden ist oder eines Selbsttests mit offizieller Bestätigung, der nicht älter als 24 Stunden ist.

Genesen Vorlage einer ärztlichen Bestätigung oder eines Absonderungsbescheides über eine überwundene COVID-19-Erkrankung, die nicht länger als 6 Monate zurückliegt bzw. Vorlage eines Antikörper-Nachweises, der nicht älter als 3 Monate sein darf.

Geimpft Bestätigung einer COVID-19 Impfung, wobei die erste Teilimpfung mindestens 22 Tage, jedoch nicht länger als 3 Monate zurückliegen muss. Bei einer Zweitimpfung verlängert sich dieser Zeitraum auf 9 Monate. Es werden nur in der EU zugelassene Impfstoffe akzeptiert.

Mund-Nasen-Schutz Mit Juli ist die Maskenpflicht weggefallen – aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr durch die Delta-Variante möchten wir aber darum bitten, in unseren Räumlichkeiten einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske zu tragen. Dies erhöht die Sicherheit aller.

Reservierung/Abholung Reservieren Sie nach Möglichkeit vorab unter: T +43(0)5574 42870 600 oder ticket@landestheater.org und holen Sie die Karten an der Theaterkassa ab. Für die Kontaktnachverfolgung werden beim Kartenerwerb Ihr Name und Ihre Telefonnummer erfasst. Die Daten werden natürlich gemäß unserer Datenschutzerklärung erhoben und nur bei Infektionsverdacht im Publikum an die Gesundheitsbehörde weitergegeben.

Achtgeben Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf und bleiben Sie zuhause, wenn Sie sich krank fühlen. Halten Sie nach Möglichkeit Abstand zu anderen Menschen und waschen, bzw. desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FLAT26

Theater und Thrill statt Netflix and Chill?

Das Angebot für junge Menschen bis 26: unsere Flatrate FLAT26. Um nur 26 Euro gehst du ab Kaufdatum volle 12 Monate lang zu unseren Vorstellungen.

Theater, so oft du magst!

Alle Infos gibt es auf unserer Website und in unserem Kartenbüro. Oder einfach direkt bestellen unter **+43 (0) 5574 42870 600 / ticket@landestheater.org** (Plätze nach Verfügbarkeit, Reservierung wird empfohlen)

landestheater.org